

Stuttgart, 17.07.2023

Sanierung Stuttgart 28 -Bismarckstraße Umgestaltung Elisabethenanlage - Bau- und Vergabebeschluss-

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	öffentlich	25.07.2023
Bezirksbeirat West	Beratung	öffentlich	25.07.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	19.09.2023

Beschlussantrag

1. Der baulichen Umsetzung der Umgestaltung der Elisabethenanlage

nach den Ausführungsplänen des
Landschaftsarchitekturbüros Schwarz und
Partner Landschaftsarchitekten, Ludwigsburg vom 16.12.2023

und der durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamts
erstellten Kostenermittlung vom 13.07.2023

mit einem Kostenstand (01/2023) in Höhe	von brutto	2.173.215 EUR
zzgl. Bauherrenrisiken	von	203.785 EUR
zzgl. Prognose für Baupreisentwicklung	von	88.000,00 EUR
daraus resultierenden voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung in Höhe	von brutto	2.465.000 EUR

wird zugestimmt.

2. Die voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung belaufen sich auf 2,465 Mio. EUR brutto. Diese werden im Teilfinanzhaushalt 610-Amt für Stadtplanung und Wohnen beim Projekt 7.613034 Sanierung Stuttgart 28 – Bismarckstraße, Ausz.Gr. 7873 Grünanlagen wie folgt gedeckt:

2023 und früher	500.000 EUR
2024	1.865.000 EUR
2025	100.000 EUR

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vergebenen Kostenrahmens gemäß Ziffer 1 die erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung in den Gremien zu beauftragen.

Begründung

Beschlüsse:

GRDRs 1378/2015: Beauftragung von Planungsleistungen

GRDRs 862/2017: Grundsatzbeschluss

Grundlagen:

Ausführungsplanung Büro Schwarz vom 04.02.2022

Kostenvoranschlag Büro Schwarz vom 12.01.2023

Im Juli 2013 legte der Gemeinderat das Sanierungsgebiet Stuttgart 28 -Bismarckstraße fest. Als eine der wesentlichen Maßnahmen im Sanierungsgebiet hatte sich bei den vorbereitenden Untersuchungen die Aufwertung der Elisabethenanlage als öffentliche Anlage mit ihrem Angebot für Freizeit, Sport und Spiel herauskristallisiert.

Schwerpunkte sind die Erneuerung des Kinderspielbereichs, das zusätzliche Schaffen von Bewegungsangeboten für alle Altersklassen, die Erneuerung des Bolzplatzes sowie die Aufwertung der Elisabethenanlage zu einer übersichtlichen und ruhigen Grünanlage mit hoher Aufenthaltsqualität.

Bodenbeläge und Erschließung

Die Trampelpfade durch die Grünflächen an den Parkeingängen an der Elisabethenstraße werden durch Wege ersetzt. An der Hasenbergstraße entsteht unter Berücksichtigung des Baumbestands ein kleiner platzartiger Eingangsbereich. Ein neuer, glatter Bodenbelag aus Asphalt mit Abstreudeckschicht ersetzt das teils schadhafte Betonpflaster. Der glatte Belag ist bequem begehbar und mit Rädern und sämtlichen Fortbewegungsarten mit oder auf Rollen gut nutzbar. Sonderflächen wie Aufenthaltsbereiche werden durch ein farblich abgestimmtes Pflaster gekennzeichnet. Die Bodenbeläge der Bismarck- und Hasenbergstraße bleiben erhalten.

Zonierung und Aufenthalt

Bolzplatz, Spielwiese und Spielplatz mit dem Kleinen Platz sind das für Spiel und Sport vielfältig nutzbare, aktive Herz des Parks. Die von Einbauten freigeräumte Liegewiese bildet das ruhige Pendant dazu. Das „Parkfoyer“ ersetzt als großzügiger Eingangsbereich die kleinteiligen Pflanzflächen. Ein Fontänenfeld und Bänke laden zum Aufenthalt ein.

Fontänenfeld

Ein Wasserspiel in Form eines Fontänenfeldes (ca. 5,50m x 7,50m) entsteht nach Anregungen in der Bürgerbeteiligung als Parkfoyer am ENBW-Gebäude am Übergang zum

Bismarckplatz. Neben gestalterischen Aspekten und dem Erhöhen von Aufenthaltsqualitäten werden Wasserspiele im öffentlichen Raum auch mit Blick auf die sich ändernden klimatischen Verhältnisse, z.B. Abkühlung bei starker Hitze, immer bedeutsamer und leisten einen Beitrag zur Klimaresilienz der Stadt. Acht in den Boden eingelassene Vollstrahldüsen erlauben eine multifunktionale Nutzung der Platzfläche.

Mobiliar

Neues Mobiliar bietet vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten: Reihen- und Einzelbänke entlang der Parkwege und im Parkfoyer sowie eine Sonderbank mit teilweise erweiterter Sitzfläche am ENBW-Gebäude. Materialität und Formensprache des Mobiliars schaffen eine angenehme Atmosphäre. Weitere Aufenthaltsangebote auf dem Spielplatz richten sich vor allem an die Begleitpersonen der Kinder.

Mauern

An einigen Stellen der Anlage werden neue Mauern zur Einfassung und als Stützmauern eingebaut. Sie bestehen aus Beton, der durch Pigmente eine teils anthrazitfarbene, teils eine beige Tönung bekommt. Die Ansichtsseiten sind glatt, die Kanten gerundet. Dadurch eignen sich die Mauern auch zum Sitzen.

Teilbereich Bismarckstraße

Outdoorfitnessangebote wurden von vielen Bürgern, insbesondere auch von Jugendlichen, als eine funktionale Bereicherung der Elisabethenanlage gewünscht. Die breiten Grünflächen unter den Kastanien bieten hierfür genügend Raum. Sie werden in „Aktivflächen“ geteilt. Die Auswahl der Sportgeräte berücksichtigt alle Altersgruppen und beinhaltet Trainingsmöglichkeiten für jede Körperpartie. Der Bodenbelag aus Betonpflaster mit Intarsien aus Granitpflasterstreifen bleibt erhalten.

Spielbereiche

Die räumlichen und atmosphärischen Qualitäten des Bestandes werden aufgenommen und gestärkt. Das Spielangebot für alle Altersgruppen wird erweitert.

Der beliebte Wasserspielplatz wird erneuert und durch weitere Funktionen, z.B. Wasserweiche, ergänzt.

Das Sandmeer mit den Felsenbergen ist der zentrale Spielbereich. Es bietet Spielgeräte für unterschiedliche Bewegungsformen (Klettern, Schaukeln, Wippen, Balancieren, einzeln und in Gruppen) und für alle Altersgruppen.

Die grünen Hügel liegen als Rahmen aus Rasen und Gräsern um das Sandmeer und bieten Raum für freies Spiel. Einzelne Spielgeräte greifen den von Kindern in der Bürgerbeteiligung vielfach geäußerten Wunsch nach Tieren auf. Wackelschafe im Übergang zum Fontänenfeld setzen durch ihre künstlerisch hochwertige Gestaltung gleichzeitig ein markantes Zeichen am Eingang in den Park.

Ein Kleiner Platz leitet über zum Multifunktionsband, zum Bolzplatz und zur Spielwiese. Seine jetzige Funktion als Treffpunkt für die Eltern wird durch den Einbau von Sitzmauern und einer Sitztreppe sowie nahegelegener Fahrradbügel unterstützt. Ein Trampolin lockt alle Altersgruppen.

Ein Volleyballfeld auf Rasenfläche rundet das Spielangebot ab.

Bolzplatz

Der bestehende Bolzplatz wird in seiner Größe an in Stuttgart übliche Größen für Bolzplätze angepasst. Dadurch wird eine Teilung in einen großen und einen kleinen Bolzplatz möglich, so dass mehrere Gruppen gleichzeitig spielen können. Durch die reduzierte Größe ist der Bolzplatz für von außerhalb kommende Gruppen nicht länger attraktiv. Er bleibt den Kindern und Jugendlichen vor Ort vorbehalten. Der aktuelle Nutzungskonflikt wird entschärft.

Um die Lärmbelastigung zu reduzieren haben die neuen Tore und der neue Ballfangzaun Ballfangseile statt metallischer Netze / Zäune und die ehemaligen, umstrittenen Sitztreppen an der Spielwiese durch eine Mauer ersetzt.

Fahrradstellplätze

Neue Fahrradstellplätze werden zukünftig an der Elisabethenstraße und an dem unmittelbar zum Bolzplatz führenden Zugang an der Hasenbergstraße angeboten. Dafür wird dort ein wenig attraktives Hochbeet abgerissen.

Bauherrenrisiken

Die Luftbildauswertung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Baden-Württemberg vom 07.01.2022 (16-1115.8/S-11178) hat ergeben, dass das Baufeld in einem stark bombardierten Bereich liegt. In der Luftbildauswertung sind auch Bombentrichter zu erkennen. Blindgänger- und Munitionsfunde sowie partielle Trichterauffüllungen aus kontaminiertem Material können nicht ausgeschlossen werden.

Rahmenterminplan:

Baubeginn	März 2024
Baufertigstellung	Juli 2025
Fertigstellungspflege	Sept. 2025

Finanzielle Auswirkungen

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Baumaßnahme Sanierung Stuttgart 28 – Bismarckstraße Umgestaltung Elisabethenanlage bei Fertigstellung betragen 2,465 Mio. EUR brutto (inklusive 55.774 EUR aktivierungsfähige Eigenleistungen des Garten-, Friedhofs- und Forstamts).

Die notwendigen Mittel stehen im Teilfinanzhaushalt 610 - Amt für Stadtplanung und Wohnen beim Projekt 7.613034 Sanierung Stuttgart 28 – Bismarckstraße, AuszGr 7873 Grünanlagen wie folgt zur Verfügung:

2023 und früher	500.000 EUR
2024	1.865.000 EUR
2025	100.000 EUR

Die Kosten sind im Rahmen des Programms Lebendige Stadtteilzentren (LZP) zuwendungsfähig und werden mit 60% von Bund und Land bezuschusst.

Die Mittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2021-2026 enthalten.

Für die Unterhaltungsaufwendungen von Brunnen werden nach Inbetriebnahme zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000 EUR jährlich im Teilergebnishaushalt 660 Tiefbauamt, Amtsbereich 6605410, Kontengruppe 42120 bereitgestellt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Ref SWU
Ref WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Lageplan, Landschaftsarchitekturbüro Schwarz und Partner
Anlage 2 Kostenanschlag Projektkosten nach DIN 276 auf Grundlage Kostenvoranschlag
Büro Schwarz und Partner vom 12.01.2023
Anlage 3 Folgelasten

<Anlagen>